

CIRQU'



FESTIVAL
FÜR AKTUELLE
ZIRKUSKUNST
AARAU
10. — 20. 6. 21
cirquaarau.ch

7.5. — 4.7.21
cirqu' im
Stadtmuseum

Programmänderungen vorbehalten:
Bitte besuchen Sie vor Ihrem
Festivalbesuch unsere Website.
Aufgrund der Pandemie kann es
zu Zuschauerbeschränkungen
kommen.

Wieso?



Foto: Philippe Deutsch

Auch Freude kann ansteckend sein!

Trotz der Verzögerung des Umbaus der Alten Reithalle und hartnäckiger Viren, die unser kulturelles Leben beeinträchtigen, ist es bald wieder so weit:

cirqu'8, das Festival für aktuelle Zirkuskunst, wird Aarau während zehn Tagen wieder begeistern. Es ist wichtig, sich gerade in dieser Zeit zu vergewissern: Auch Freude kann ansteckend sein. Wir alle tragen Zirkusbesuche in unserer Erinnerung, nicht selten gehört die Faszination an der gebotenen Artistik, an Pantomime, Schauspiel und Magie zu den stärksten Eindrücken, die uns von Kindestagen an durch das gesamte Leben begleiten. Wir erinnern uns an den ersten Zirkusbesuch oft ebenso intensiv wie an die Menschen, die uns dabei begleiteten. So alt die Idee des Zirkus ist, so jung ist ihre Kraft, uns noch heute in Bann zu ziehen. Wir wollen erstaunt, belustigt und, ja, erschreckt werden, wollen lachen, staunen, den Atem anhalten. Wir wollen im besten Sinne des Wortes unterhalten werden von Menschen, von denen uns nichts weiter trennt als die niedrige Barriere einer Manege. Gerade in unserer Zeit allseitiger medialer Vermittlung wirkt die Unmittelbarkeit der Begegnung, die greifbare Realität, die Kunstfertigkeit und Virtuosität dessen, was Menschen für Menschen ins Werk zu setzen vermögen, verblüffend, anregend und bezaubernd.

Die Bühne Aarau ist stolz, dass sie als Mehrspartenhaus mit der Alten Reithalle neben Theater, Musik und Tanz auch dem Zeitgenössischen Zirkus einen ganz speziellen Platz in ihrem Angebot einräumen kann.

Viel Freude am Festival 2021!

Christine Egerszegi-Obrist

Präsidentin ARTA (Alte Reithalle Tuchlaube Aarau)

Geschätztes Publikum

Wir wagen es, Sie in diesem Programmheft mit «Geschätztes Publikum» anzusprechen. Möge es im Juni tatsächlich so sein. Am cirqu'8 werden Sie sich bei einigen Produktionen corona-bedingt in einer ungewohnten Rolle wiederfinden, nicht im Theaterstuhl sitzend, sondern unterwegs, unter freiem Himmel, manchmal können Sie die Verweildauer selbst bestimmen oder Sie sind gar ganz alleine.

Geplant sind zum Beispiel Museumsausstellungen, Stadtrundgänge und Performances für nur eine Person, bei denen die Hygiene- und Abstandsregeln problemlos eingehalten werden. Daneben gibt es Projekte, die draussen stattfinden, sich über mehrere Stunden oder Tage hinziehen und genügend Abstand erlauben. Die eher klassischen Aufführungen werden entweder ebenfalls draussen gespielt oder bieten einem kleinen Publikum drinnen Platz.

Dass die kommende Ausgabe des Festivals speziell wird, hat jedoch noch andere Gründe. Zum einen wird die Alte Reithalle erst im Herbst 2021 wiedereröffnet – die atmosphärisch so wundervolle Halle steht also nicht zur Verfügung. Zum anderen hat das verflixte Virus, das so viel durcheinander brachte, auch seine guten Seiten: Es hat die Türen für neue Kooperationen geöffnet. cirqu' findet dieses Jahr nicht nur während der zehn Tage im Juni statt, sondern bespielt zudem von Mai bis Juli die Räumlichkeiten des Stadtmuseums Aarau.

Verschiedene andere kulturelle Akteure und Institutionen aus Aarau sind ebenfalls in unterschiedlichster Weise am Festival beteiligt: Das Forum Schlossplatz, die Bühne Aarau, die Stadtbibliothek, das KuK und das Aargauer Kunsthaus.

Das vorliegende Programmheft bedarf in diesen unvorhersehbaren Zeiten einer kleinen Gebrauchsanweisung. Denn: Es kann sein, dass alles so kommt, wie es hier drinsteht. Vielleicht werden aber auch zusätzliche Inhalte möglich oder es werden kurzfristig Veranstaltungen abgesagt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, im Vorfeld Ihres Besuchs auf unserer Internetseite (cirquaarau.ch) die aktuellste Version unseres Programms zu studieren.

Falls Sie ein Stück sehen möchten, das in einem Innenraum gezeigt wird, finden Sie im Programmheft die Anzahl Personen, die in normalen Zeiten als Publikum möglich wären; zum Beispiel steht bei VRAI von Etienne Manceau: für 30 Personen. Im Juni sind es evtl. nur 15 Personen, je nach aktueller Reglementierung. Das wissen wir bei Redaktionsschluss noch nicht. Es ist also möglich, dass die Plätze für gewisse Aufführungen dieses Jahr sehr rar sind: Wir empfehlen Ihnen deshalb den Vorverkauf. Falls die Veranstaltung nicht wie geplant stattfinden kann, wird Ihnen das Ticket selbstverständlich zurückerstattet.

Es möge eine Ausgabe voller Überraschungen werden!

Unterdessen wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling bei bester Gesundheit und hoffen, Sie ab Mai im Stadtmuseum und im Juni am Festival begrüßen zu dürfen!

Das cirqu' Team



Foto: Jérôme Ma

- 8 **L'absolu** Cie Les Choses de Rien / Boris Gibé
- 10 **VRAI** Cie Sacékripta
- 12 **Projet Fantôme** Etienne Saglio / Monstre(s)
- 14 **A piece of 2 – Balancing Human-sized Rocks**
Nick Steur
- 16 **Level 2748** Zirkus Chnopf
- 18 **CHINA SERIES: Ausstellung / #2 / #5** Julian Vogel
- 20 **Screws** Alexander Vantournhout / not standing
- 22 **ballett** FahrAwAY Zirkusspektakel
- 24 **Empire of Fools** Cie Roikkuva
- 26 **REVERSE** Johannes Bellinkx
- 28 **WORK** Claudio Stellato
- 30 **Horizon** Chloé Moglia – Rhizome
- 32 Programmübersicht
- 34 **HEINZ BAUT** Georg Traber Produktion
- 36 **Carte Blanche** Duo FelberWey
- 38 **Aquafoot** Kitsou Dubois
- 40 **cirqu' im Stadtmuseum**
- 45 cirqu' und das Aargauer Kunsthaus
- 51 Unterstützung cirqu'
- 55 Festivalzentrum
- 56 Situationsplan
- 58 Festivalpässe
- 59 Karten & Kasse
- 61 Schulvorstellungen & weitere Informationen

CIRQU'
8

Are you not German speaker?
The whole programme of cirqu'8
is available in English on our
website > cirquaarau.ch

Do, 10. Juni, 20.30 Uhr
Fr, 11. Juni, 19 Uhr
Sa, 12. Juni, 20.30 Uhr
So, 13. Juni, 20 Uhr

Di, 15. Juni, 20.30 Uhr
Do, 17. Juni, 21 Uhr
Fr, 18. Juni, 21 Uhr
Sa, 19. Juni, 21 Uhr
So, 20. Juni, 20.30 Uhr



Foto: Jérôme Vila

Cie Les Choses de Rien / Boris Gibé ^(FR)

L'absolu

Der Theaterraum ist überwältigend: Ein zwölf Meter hoher runder Turm, eine Art Silo, in Dunkelheit gehüllt. Das Publikum wandelt Treppen hinauf und setzt sich den Wänden entlang. Der Blick auf das Geschehen ist umfassend. Der Artist, alle Dimensionen des Raumes nutzend, steht, klettert, fällt, fliegt, verschwindet und taucht wieder auf. Licht, Sand, Wind, Nebel und Feuer begleiten ihn. Er ist Narziss, von oben herabgefallen, vielleicht ertrunken. Er scheint zu kämpfen, er will sich retten. Oder ist es ein Tanz? Eine Stimme aus dem Off kommentiert: «Was willst du erzählen?» Am Schluss verschwindet er. Endgültig.

Das Geschehen schafft Bilder voller Schönheit und Geheimnisse; der französische Artist Boris Gibé verleiht der Verlorenheit seiner Figur und ihrer Auseinandersetzung mit dem Absoluten, der eigenen, vorsätzlichen Blindheit eine ungeheure Intensität. Fesselnd.

Konzeption, Regie Boris Gibé **Artistik** Piergiorgio Milano **Dramaturgie** Elsa Dourdet **Choreografie** Samuel Lefeuvre, Florencia Demestri **Textilarbeit, Kostüme** Sandrine Rozier **Licht** Romain de Lagarde **Technische Leitung** Quentin Alart, Florian Wenger oder Armand Barbet **Ton** Olivier Pfeiffer **Technische Regie** Andrea Bozza oder Olivier Pfeiffer **Bühnenbild** Clara Gay-Bellile, Charles Bédin **Bau Silo** Clara Gay-Bellile, Charles Bédin, Quentin Alart, Clément Delage, Florian Wenger, Jörn Roesing **Produktion** Les Choses de Rien, Si par Hasard

Silo

70 Minuten | Ab 14 Jahren

40.–/30.–

Spezialbestuhlung | Max. 100 Personen

Ein Erlebnis, das man sich nicht

entgehen lassen sollte



Do, 10. Juni, 20.30 Uhr
Fr, 11. Juni, 21 Uhr
Sa, 12. Juni, 20.30 Uhr
So, 13. Juni, 15 Uhr und 19 Uhr
Di, 15. Juni, 19 Uhr
Mi, 16. Juni, 15 Uhr und 19 Uhr
Do, 17. Juni, 18 Uhr

Foto: Julien Vittecoq

Cie Sacékripa ^(FR)

VRAI

Der Bühnenraum ist von Wänden abgeschlossen. Einblick gewährt lediglich ein Sehschlitz, auf Augenhöhe des Publikums angebracht. Die Perspektive ist eingeschränkt, man sieht vorerst nur die Beine des Akteurs, der sich auf der anderen Seite zu schaffen macht. Nur: Was macht der eigentlich? Er folgt zweifellos einem roten Faden, scheint etwas zu wollen. Seine Beschäftigungen führen allerdings zu wunderlichen Ergebnissen. Zudem gesellt sich mit der Zeit jemand zu ihm, der seinem eigenbrötlerischen Dasein eine ganz andere Dimension verleiht.

Auf seltsame Art verbindet sich das Geschehen auf der Bühne mit den Erfahrungen, die man in den vergangenen Monaten selbst machen konnte: Der Mensch, isoliert, setzt sich mit seiner ihn umgebenden kleinen Welt auseinander. Beim französischen Künstler Etienne Manceau wird das tragisch-komisch – und sehr berührend.

Manceau war am cirqu'7 mit seinem Stück «Vu» zu Gast; sein Tee trinkender Zeremonienmeister dürfte denjenigen, die ihn gesehen haben, im Gedächtnis geblieben sein.

Konzeption, Spiel Etienne Manceau, Candide Lecat **Unterstützung**
Dramaturgie Sylvain Cousin **Artistische Beratung** Julien Scholl **Licht** Hugo Oudin **Bühnenbau** Franck Breuil **Technische Leitung** Christophe Payot
Administration Lucile Hortala **Verkauf** Manon Durieux **Produktion** Cie Sacékripa

Stadtmuseum Aarau

55 Minuten | Ab 10 Jahren

35.–/25.–

Spezialbestuhlung | Max. 33 Personen

Sprache: Infos auf cirquaarau.ch

Schulvorstellungen auf Anfrage

Etienne Saglio / Monstre(s) ^(FR)

Projet Fantôme

Die Welt braucht Magie. Reale Magie. Deshalb schickt der französische Illusionist Etienne Saglio eine Gestalt los, die er aus einem Fetzen Plastik formt; sie wird zu einer eleganten, leuchtenden Kugel mit Schweif, schwebt durch die Luft, fliegt durch den Raum, dreht Kurven und scharwenzelt um das Publikum. Wie diese Gestalt das macht? Nun ja, eben – reine Magie. Es bleibt einem nur, zu schauen und zu staunen, also das zu tun, was man sowieso mehr tun sollte.

12

Saglio experimentiert seit Langem mit Figuren und Objekten, die sich wie von Zauberhand selbst bewegen. Normalerweise kreiert er allerlei Geschöpfe, die er als Monster bezeichnet; sie pflegen ihn zu umschwärmen und zu bedrängen. In Aarau hingegen lässt er einen absolut friedfertigen Kugelkobold aus der Truhe; dieser wird uns im Jetzt ankommen lassen. Wir werden uns für einen Moment selbst vergessen.

Konzept, Regie Etienne Saglio **Klavier** Madeleine Cazenave **Entwicklung Informatik** Tom Magnier **Bühnenbild** Simon Maurice **Technische Leitung** Simon Maurice oder Yohan Navet, Tom Magnier oder Antoine Meissonnier **Administration, Produktion, Verkauf** AY-ROOP **Praktikum Mechanik, INSA Lyon** François Berger, Inès Derrien **Produktion** Monstre(s)

Kirchplatz

15 Minuten | Für alle

10.–

Freiluftenerlebnis zum Träumen
und Davonschweben



Do, 10. Juni, 22 Uhr
Sa, 12. Juni, 22 Uhr

Foto: Sébastien Monachon

Do, 10. Juni, ab 15 Uhr
Fr, 11. Juni, ab 15 Uhr
Sa, 12. Juni, ab 13 Uhr
So, 13. Juni, ab 12 Uhr



Foto: Livia Smith

Nick Steur ^(NL)

A piece of 2 – Balancing Human-sized Rocks

15

Mit einem künstlerischen Akt den Alltag aufbrechen, das geht so: Man stellt mehrere manngrosse Felsen auf einen öffentlichen Platz und versucht, jeweils zwei dieser ungeheuren Brocken so zu stapeln, dass sie auf kleiner Fläche aufeinander balancieren. Hilfsmittel wie Rollen, Stemmeisen und Kettenzüge sind erlaubt, auch eine pyramidenförmige Stahlkonstruktion braucht. Aber keine Maschinen. Die Kraft eines Menschen muss reichen.

Der holländische Performancekünstler Nick Steur arbeitet, bis zwei Steine im Gleichgewicht sind. Egal, wie lange es dauert. Und wenn er fertig ist, fängt er von vorne an. Er nimmt sich jedes Mal andere Steine vor. Man kann ihm zuschauen und über sein Vorgehen fachsimpeln; ihn beobachten, wie er immer neue Kniffe anwendet, um die Schwerkraft zu überlisten. Und man kann spekulieren, ob sein Werk tatsächlich hält. Am besten verbindet man das mit einem Picknick. Steur arbeitet nämlich am lauschigen Ufer der Aare.

Konzept, Performance Nick Steur **Technisches Konzept** Marc van Vliet
Produktion Marie Bartsch (SoAP) **Management** Anneke Tonen (SoAP)
Technik Sabine Oldenburg
Vielen Dank der Baumann Epp Bau AG aus Bürglen (UR) für die Bereitstellung der Steine.
In Kooperation mit dem Aargauer Kunsthaus. Weitere Infos auf S. 45

Pontonierplatz
7 Stunden pro Tag | Für alle
Gratis
Freiluftproduktion – eine Einladung zum
Picknick an der Aare

Zirkus Chnopf ^(CH)

Level 2748

Der Zauberer streicht seinen Mantel glatt, die Prinzessin stimmt ihre Harfe, der Ritter schlüpft in seine Boxhandschuhe. Dann: Die Königin haut in die Tasten. Das Spiel beginnt! Die Spielfiguren messen sich im Springseilhüpfen, treten zu packenden Zweikämpfen an und überwinden unzählige Hindernisse auf dem Weg zum Schloss im Level 2748.

Eine Gameshow voller Spielfreude, mit verrückten Figuren und grossartigen Artist*innen.

Der Zirkus Chnopf, der sich der Förderung des Schweizer Zirkusnachwuchses verschrieben hat, inszeniert jedes Jahr ein Freilichtspektakel mit Jugendlichen und professionellen Darsteller*innen. Diesen Sommer ist er mit dem Programm «Level 2748» auf Tournee.

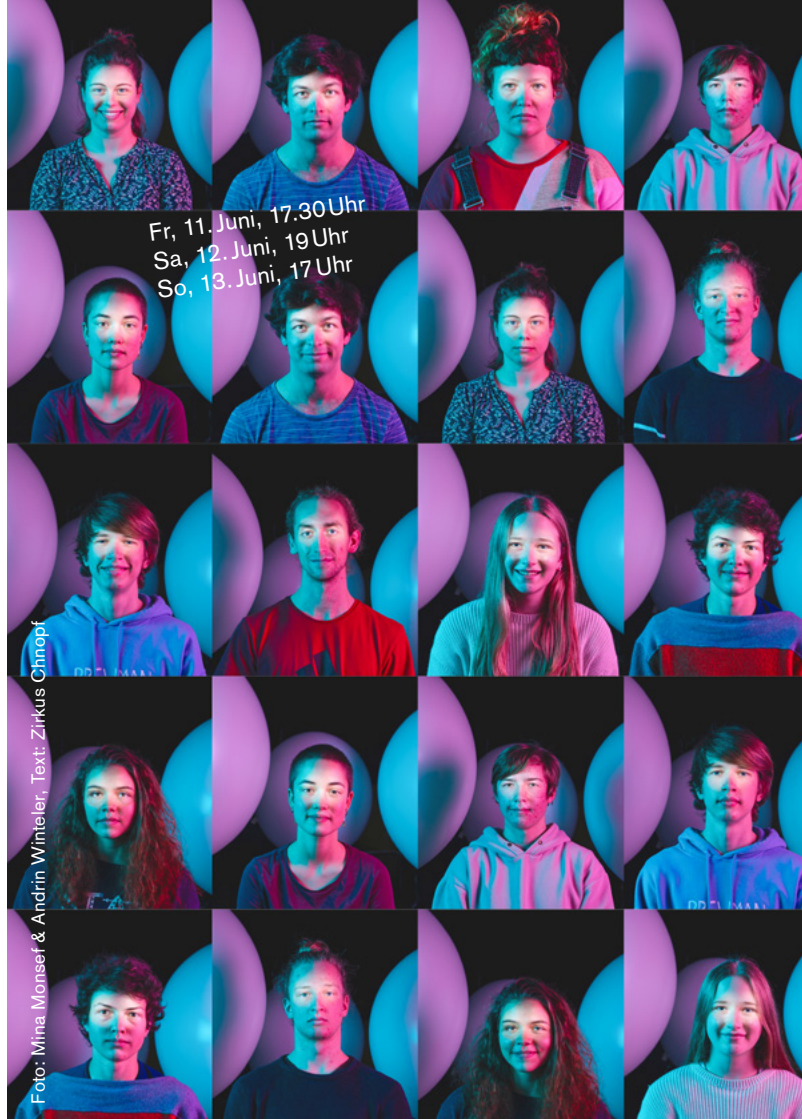
Regie Jonas Junker **Artistische Leitung** Ulla Tikka **Musikalische Leitung** Benedikt Utzinger **Kostüme** Eva Butzkies **Bühnenbild** Selina Howald **Künstlerische Leitung** Dave Sieger **Geschäftsleitung** Konrad Utzinger, Polina Petushkova, Dave Sieger **Tourneeleitung** Polina Petushkova, Gion Nydegger, Nik Huber **Artistisches Ensemble** Anja Habegger, Jael Lüthard, Levio Gioia, Lino Gioia, Luna Gioia, Lionel Schwägli, Maël Ludwig, Mayra Bosshard, Sibill Urweider, Simon Thöni, Simon Heigl

Parkplatz Fretz

Ca. 70 Minuten | Für alle

Hutgeldsammlung | Registration auf chnopf.ch

Freiluftzirkus für die Familie



#5: Do, 10. Juni, 20.30 Uhr, Bühne Aarau, Tuchlaube
#5: Fr, 11. Juni, 21 Uhr, Bühne Aarau, Tuchlaube
#5: Sa, 12. Juni, 21 Uhr, Bühne Aarau, Tuchlaube
#2: Fr, 18. Juni, ab 22 Uhr, Forum Schlossplatz
#2: Sa, 19. Juni, ab 16 Uhr, Forum Schlossplatz



Foto: Savino Caruso

Julian Vogel (CH)

CHINA SERIES

Wichtig ist das Objekt, das Diabolo: Es hat sich verwandelt. Die unverwüstlichen Plastikschaalen wurden durch Keramik ersetzt und sind zerbrechlich geworden. Wenn sie zu Boden fallen, gehen sie kaputt. Wichtig ist das Schauen: Sich Zeit lassen. Passiert etwas? Wann? Wie? Wichtig ist der Raum: Interagieren, beobachten, sich begegnen.

Julian Vogel arbeitet seit fünf Jahren an seinen «CHINA SERIES». Im Rahmen des Festivals zeigt er einige seiner Installationen und Performances als zusammenhängende Ausstellung im Forum Schlossplatz.

#5: Verschiedene Teller, zusammengeschaubt wie Diabolos, rollen, kullern, poltern von rechts nach links über die Bühne. Jeder Teller könnte eine Figur sein, ein Charakter, er könnte eine Geschichte erzählen, eine clowneske oder eine tragische. 30 Minuten | 20.–/15.–

#2: Porzellandiabolo, nicht in der Luft, sondern auf dem Boden unaufhörlich kreisend. 120 Minuten | Zum Verweilen oder nur kurz bleiben Zutritt jederzeit

Weitere Teile dieser Serie werden im Rahmen des Festivals zu entdecken sein und kurzfristig angekündigt.

Kreation, Performance Julian Vogel **Licht- und Bühnendesign** Savino Caruso
Artistische Unterstützung Roman Müller **Grafik und Design** Laurence Felber
Produktion Ute Classen **Kuration Ausstellung** Lena Friedli

Ausstellung CHINA SERIES: 10.–20. Juni, Forum Schlossplatz
Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Forum Schlossplatz

Forum Schlossplatz | Bühne Aarau, Tuchlaube
Unterschiedliche Preise



Alexander Vantournhout / not standing ^(BE)

Screws

Vollkontakt: Körper zusammen- und auseinanderbringen, Bewegung ausprobieren, verschiedene Szenarien kreieren: Zum Beispiel hängen da zwei Artistinnen kopfüber nebeneinander an einer Stange; oder ein Artist versucht sich mit einer Bowlingkugel als Partner. Wie wärs zudem, mit Steigeisen an den Füßen auf einem Holzboden Sprünge zu wagen?

- 20 Nicht ohne feinen Humor ergründet Screws die choreografischen Möglichkeiten des Körpers; gezeigt werden insgesamt fünf verschiedene Szenen. Sie finden an fünf verschiedenen Orten statt und laden das Publikum damit zu einem kleinen Spaziergang ein. Alexander Vantournhout, der diese Versuchsanlagen kreiert hat, war schon einmal am cirqu' zu sehen: Er zeigte sich mit langem Hals und schweren Schuhen ohne Kleider auf der Bühne und liess das Publikum an seinen sonderbaren Bewegungsstudien teilhaben.

Choreografie Alexander Vantournhout **Kreation, Performance** Petra Steindl, Josse De Broeck, Felix Zech, Hendrik van Maele, Emmi Väisänen, Alexander Vantournhout / Axel Guérin **Dramaturgie** Sébastien Hendrickx **Intellektueller in Residenz** Rudi Laermans **Choreografische Unterstützung** Anneleen Keppens, Martin Kilvady **Kostüme** Anne-Catherine Kunz **Technik** Rinus Samyn **Lichtdesign** Tim Oelbrandt **Technikdesign** Bert Van Dijk, Rinus Samyn, Tom Reynaerts, Tom Daniels **Bühnenbau** Willy Cauwelier **Fotos** Bart Grietens **Compagnie Management** Esther Maas **Produktion** Not Standing **vzw Tour Management** Frans Brood Productions

Start: Schlossplatz
Ca. 60 Minuten | Ab 12 Jahren
35.- / 25.-
Für Spaziergänger*innen und
neugierige Beobachter*innen



Fr, 11. Juni, 19 Uhr
Sa, 12. Juni, 19 Uhr
So, 13. Juni, 16.30 Uhr
und 18.30 Uhr



Di, 15. Juni, 18.30 Uhr
Mi, 16. Juni, 18 Uhr
Do, 17. Juni, 19 Uhr

Foto: Tilman Pfäfflin

FahrAwaY Zirkusspektakel ^(CH)

ballett

Ein Ballett mit Palettes: 50 Stück davon werden auf einem langen Laufsteg ausgepackt, aufgetürmt, zu zirkustauglichen Rundbögen formiert und gezielt wieder zum Einstürzen gebracht. Die sieben Artist*innen haben natürlich keine Zeit für graziöse Sprünge und anmutige Tanzschritte – sie hantieren mit Spanngurten, Hubwagen und Vorschlaghämmern. Und wenn das Schlappseil montiert ist, muss das Trapez auch noch irgendwo Platz finden. Aber dann sind gekonnte zirkensische Kunststücke möglich. Und wenn die Palettes zusammengekracht sind, kann man auf ihnen immer noch sehr gut jonglieren.

Der Schweizer Zirkus FahrAwaY, der seit elf Jahren besteht, mischt in seinen Produktionen handfestes Handwerk mit kraftvoller Artistik. Den Rahmen bildet verwegene Musik, auf selbst gebastelten Instrumenten gespielt, selbst komponiert und live vorgeführt. Ideenreiches, humorvolles und bodenständiges Selbermachen mit viel Können machen den unverwechselbaren Charme dieses Kollektivs aus. Weniger «Ballett», aber viele Palettes!

Artistik Liza Van Brakel, Luca Lombardi, Nina Wey, Solvejg Weyeneth, Valentin Steinemann **Musik** Donath Weyeneth, Lukas Keller, Luca Lombardi **Unterstützung Dramaturgie** Patrick Oes **Unterstützung Musik** Benjamin Kobi **Input Zirkus** Juan Ignacio Tula, Jonas Althaus **Input Tanz** Laetitia Kohler, Caroline Neuenschwander **Input Musik** Benjamin Brotbeck **Kostüme** Nina Wey, Magdalena Steinemann, Franziska Born **Grafik** Nina Gautier, Clarice Panadés **Produktionsleitung** Fiona Imboden

Maienzugplatz
90 Minuten | Für alle
Hutgeldsammlung
Freiluftzirkus für die ganze Familie

Cie Roikkuva ^(CH)

Empire of Fools

Es beginnt mit dem Auftritt eines Clowns. Das ist doch ein Clown, der mit den Socken? Geht weiter mit einer Hutnummer – das würde man wahrscheinlich so nennen. Jedenfalls kommt ein Hut vor. Dann erklärt der Seiltänzer das Programm und die Seiltänzerin philosophiert seiltanzend über den Seiltanz; den Jongleur interessiert nur das Finale seiner Nummer, der Schlagzeuger verlässt seinen sicheren Rückzugsort und plötzlich spielen alle ein Musikinstrument, sind also eine Zirkusband. Oder?

24

Die Cie Roikkuva spielt mit den gängigen Vorstellungen von Auftritten in der Manege und zeigt, was man mit artistischen Fähigkeiten und einer gehörigen Portion Schalk sonst noch alles machen kann. Zirkus, der sich selbst nicht allzu ernst nimmt und damit das Publikum spielend erobert.

Performance Samuel Messerli, Andreas Muntwyler, Gerardo Tetilla, Ulla Tikka **Technik** Patrick Pauli **Backstage**, Bar Claudia Rüfenacht **Künstlerische Begleitung**, Regie Roman Müller **Lichtdesign** Rosario Ilardo **Beratung Ton** Lukas Stäger, Thomas Grunder **Bauten, Requisiten** Stefan Weber **Fotos** Philipp Deutsch, Oliver Stegmann **Produktionsassistentz** Lukas Renckly **Produktion** Cie Roikkuva

Maienzugplatz

90 Minuten | Für alle

35.–/25.–

Zeltproduktion für alle Zirkusfreund*innen | Max. 150 Personen



Foto: Oliver Stegmann

Mi, 16. Juni, 19.30 Uhr
Do, 17. Juni, 21.00 Uhr
Fr, 18. Juni, 18.30 Uhr
Sa, 19. Juni, 19.00 Uhr



Foto: Dennis van Tilburg

Do, 17. Juni, ab 16 Uhr
Fr, 18. Juni, ab 16 Uhr
Sa, 19. Juni, ab 15 Uhr
So, 20. Juni, ab 13 Uhr

Johannes Bellinx ^(NL)

REVERSE

Wir hätten da ein interessantes Angebot: Einen Stadtrundgang, wie Sie ihn noch nie erlebt haben. Sie spazieren eine Stunde lang einem auf den Boden geklebten Band entlang. Und sehen Dinge, die Sie noch nie zuvor gesehen haben. Klangwelten aus einem Kopfhörer erweitern Ihre Wahrnehmung, die Töne mischen sich mit den alltäglichen Geräuschen der Stadt. Das Gebaren der anderen Passant*innen wird Ihnen etwas seltsam vorkommen – aber eigentlich sind Sie es, **27** die sich seltsam benehmen: Sie gehen nämlich rückwärts. Danach sind Sie um eine ziemlich erstaunliche physische Erfahrung reicher: Ihr Gehirn ist umgepolt – wenigstens für eine Weile.

Der Belgier Johannes Bellinx und seine Truppe passen ihren Parcours den jeweiligen Örtlichkeiten an und recherchieren immer neue Varianten. Der Weg durch die Stadt ist mit Bedacht gewählt und präpariert, mögliche Stolpersteine sind aus dem Weg geräumt, an nicht ganz unproblematischen Stellen sind sogar Wachposten aufgestellt.

Hinweis: Diese Produktion ist nicht rollstuhlgängig.

Konzeption, Artistische Leitung Johannes Bellinx **Ton, Musik** Dennis van Tilburg **App-Entwicklung** Teackele Soepboer **Installation** Thijs Wieman, Roos Matla **Instruktion** Eva Kijlstra, Santino Slootweg **Accessoires** Merel Kamp **Produktionsleitung** Anna Huizing **Produktion** SoAP **Koproduktion** C-TAKT

Start: Schlossplatz

Ca. 100 Minuten | Ab 10 Jahren

25.–/20.–

Einzelgang, Start alle drei Minuten

Ein spannender Rückschritt für jede*n Einzelgänger*in

Claudio Stellato ^(BE)

WORK

28 Eine durchgeknallte Sandkasten-Vision für Erwachsene, ein irres Heimwerker-Szenario, eine wahnwitzige Bastelorgie: Drei Artisten und eine Artistin hämmern sich durch Balken, bohren und boxen sich durch Wände, nageln sich fest, werden festgenagelt, schmeissen mit Verputz und Farbe um sich und verwandeln die Bühne mit ziemlich viel Tempo. Wer denkt, das töne nach Chaos, der irrt sich nicht ganz. Aber dieses Chaos ist wohlgeordnet, ein dynamisches Zusammenspiel, ein Tanz mit Werkzeugen und Materialien, eine genau berechnete Explosion der Spielfreude. Ganzkörpereinsatz. Was Claudio Stellatos Truppe auf der Bühne zeigt, macht auf jeden Fall ungeheuren Spass. Und lässt einen zurück mit dem Verlangen, auch unbedingt was (kaputt-)machen zu müssen.

Autor, Konzept, Choreografie Claudio Stellato **Performance** Joris Baltz, Oscar De Nova De La Fuente, Mathieu Delangle, Nathalie Maufroy
Administration, Produktion Laëtitia Miranda-Neri **Verkauf** Ute Classen, Laëtitia Miranda-Neri **Produktion** Cie Claudio Stellato

KUK, Saal 1

50 Minuten | Ab 8 Jahren

35.- / 25.-

Theaterbestuhlung | Max. 150 Personen

Eine inspirierende Baustelle für alle



Fr, 18. Juni, 18.30 Uhr
Sa, 19. Juni, 18 Uhr
So, 20. Juni, 16 Uhr



Foto: Johann Walter

Chloé Moglia – Rhizome ^(FR)

Horizon

Nicht loslassen: Die Artistin hält sich am oberen Ende einer festgeschraubten, sich durchbiegenden Stange, sie hängt mehrere Meter über dem Boden. Ihre Bewegungen sind langsam. Natürlich lässt sie nicht los. Oder wenigstens nur eine Hand. Dann schwingt sie sich hoch, in Zeitlupe beinahe, legt sich quer über die Stange, bleibt im fragilen Gleichgewicht, rührt sich für eine Weile nicht. Die kleinste Bewegung ihres Körpers wird sichtbar. Sie wird zur lebenden Skulptur, die in schwebender Höhe langsam und stetig die Form ändert, scheinbar frei von den Zwängen der Schwerkraft.

Die französische Artistin Chloé Moglia interpretiert das klassische Repertoire der Trapezkunst auf ganz eigene Art: Statt auf Dynamik setzt sie auf Reduktion. Das Resultat ist Artistik, die einen nicht mehr blendet, sondern einem die Augen öffnet.

Konzept, Interpretation Chloé Moglia **Technische Leitung** Hervé Chantepie
Produktion Killian Le Dorner **Bühnenbau** Silvain Ohl, Eric Noël **Produktion**
Rhizome – Chloé Moglia **Dank** Laurence Edelin

Stadtkirche
30 Minuten | Ab 10 Jahren
20.–/15.–
Bestuhlung Stadtkirche

cirqu'8

Spielplan Juni 2021

DO 10	A piece of 2	~ 7h/d	Ab 15.00	Pontonierplatz
	HEINZ BAUT	~ 4h	Ab 18.00	Schlossplatz
	L'absolu	70 min	20.30	Silo
	CHINA SERIES #5	30 min	20.30	Bühne Aarau, Tuchlaube
	VRAI	55 min	20.30	Stadtmuseum
	Projet Fantôme	15 min	22.00	Kirchplatz

FR 11	A piece of 2	~ 7h/d	Ab 15.00	Pontonierplatz
	HEINZ BAUT	~ 4h	Ab 17.00	Schlossplatz
	Level 2748	~ 70 min	17.30	Parkplatz Fretz
	Aquafoot	Alle 7 min	Ab 18.00	Forum Schlossplatz
	L'absolu	70 min	19.00	Silo
	Screws	~ 60 min	19.00	Start: Schlossplatz
	CHINA SERIES #5	30 min	21.00	Bühne Aarau, Tuchlaube
	VRAI	55 min	21.00	Stadtmuseum

SA 12	A piece of 2	~ 7h/d	Ab 13.00	Pontonierplatz
	Aquafoot	Alle 7 min	Ab 18.00	Forum Schlossplatz
	HEINZ BAUT	~ 4h	Ab 18.00	Schlossplatz
	Level 2748	~ 70 min	19.00	Parkplatz Fretz
	Screws	~ 60 min	19.00	Start: Schlossplatz
	L'absolu	70 min	20.30	Silo
	VRAI	55 min	20.30	Stadtmuseum
	CHINA SERIES #5	30 min	21.00	Bühne Aarau, Tuchlaube
	Projet Fantôme	15 min	22.00	Kirchplatz

SO 13	A piece of 2	~ 7h/d	Ab 12.00	Pontonierplatz
	VRAI	55 min	15.00	Stadtmuseum
	Screws	~ 60 min	16.30	Start: Schlossplatz
	Level 2748	~ 70 min	17.00	Parkplatz Fretz
	Screws	~ 60 min	18.30	Start: Schlossplatz
	VRAI	55 min	19.00	Stadtmuseum
	L'absolu	70 min	20.00	Silo

DI 15	ballett	90 min	18.30	Maienzugplatz
	VRAI	55 min	19.00	Stadtmuseum
	L'absolu	70 min	20.30	Silo

MI 16	VRAI	55 min	15.00	Stadtmuseum
	ballett	90 min	18.00	Maienzugplatz
	VRAI	55 min	19.00	Stadtmuseum
	Empire of Fools	90 min	19.30	Maienzugplatz

DO 17	REVERSE	100 min	Ab 16.00	Start: Schlossplatz
	VRAI	55 min	18.00	Stadtmuseum
	ballett	90 min	19.00	Maienzugplatz
	L'absolu	70 min	21.00	Silo
	Empire of Fools	90 min	21.00	Maienzugplatz

FR 18	REVERSE	100 min	Ab 16.00	Start: Schlossplatz
	Aquafoot	Alle 7 min	Ab 18.00	Forum Schlossplatz
	Empire of Fools	90 min	18.30	Maienzugplatz
	Horizon	30 min	18.30	Stadtkirche
	WORK	50 min	19.30	KUK Saal 1
	L'absolu	70 min	21.00	Silo
	CHINA SERIES #2	120 min	22.00	Forum Schlossplatz

SA 19	REVERSE	100 min	Ab 15.00	Start: Schlossplatz
	CHINA SERIES #2	120 min	16.00	Forum Schlossplatz
	Aquafoot	Alle 7 min	Ab 18.00	Forum Schlossplatz
	Horizon	30 min	18.00	Stadtkirche
	Empire of Fools	90 min	19.00	Maienzugplatz
	WORK	50 min	19.30	KUK Saal 1
	L'absolu	70 min	21.00	Silo

SO 20	REVERSE	100 min	Ab 13.00	Start: Schlossplatz
	Aquafoot	Alle 7 min	Ab 15.00	Forum Schlossplatz
	Horizon	30 min	16.00	Stadtkirche
	WORK	50 min	17.00	KUK Saal 1
	L'absolu	70 min	20.30	Silo

Georg Traber Produktion ^(CH)

HEINZ BAUT

47 Eschenstangen von je drei Metern Länge und 45 Millimetern Dicke sowie ein grosses Bündel Seile hat Heinz vor sich liegen. Ein Dreibein aus drei weiteren Stangen ist bereits zusammengebunden. Nun geht es los: Heinz steigt auf die Konstruktion, holt sich eine der am Boden liegenden Stangen und ein Stück Seil und beginnt zu bauen. Und baut. Und holt Stangen. Und bindet Seile um sie. Und knöpft. Und holt Stangen. Und baut und baut. Die doch eher filigrane Konstruktion bringt ihn in luftige Höhen. Irgendwann ist fertig. Heinz isst einen Apfel. Dann baut er ab. Bis der Haufen Eschenstangen und das Bündel Seile wieder vor ihm liegen. Das dauert drei bis vier Stunden. Und wird laut hauseigener Pressemitteilung allgemein als «himmlische Sondierbohrung nach Erkenntnis» gehandelt.

Der Schweizer Künstler Georg Traber ist mit «HEINZ BAUT» schon seit mehr als zwei Jahrzehnten unterwegs in ganz Europa. Seine Performance lädt ein zum Verweilen und zum Äpfel essen.

Autor und Produktion: Georg Traber **Interpret** Julian Bellini

Schlossplatz
Während 3–4 Stunden | Für alle
Gratis
Freiluftvorstellung zum Verweilen



Foto: Guido Vorburger

Do, 10. Juni, ab 18 Uhr
Fr, 11. Juni, ab 17 Uhr
Sa, 12. Juni, ab 18 Uhr



Fr, 18. Juni, ab 16 Uhr
Sa, 19. Juni, ab 15 Uhr

Foto: Solvejg Weyeneth

Duo FelberWey ^(CH)

Carte Blanche

Das Duo FelberWey mit Nina Wey und Laurence Felber ist im Mai im Stadtmuseum Aarau in Residenz und arbeitet ausgehend von der Zirkusdisziplin Trapez. Am Festival haben die beiden eine Carte Blanche, sie dürfen machen, was ihnen beliebt und was unter aktuellen Bedingungen ohne grosse Probleme möglich ist: Im öffentlichen Raum unterwegs sein, Objekte und Orte in der Stadt finden, die dem trapezischen Bewegungsvokabular Möglichkeiten eröffnen, sich auf Kletter-spielplätzen tummeln, Skulpturen erklimmen und an Teppichstangen hangeln. Oder so. Zirkus an ungewohnten Orten. **37**

Von und mit Nina Wey, Laurence Felber

Mit etwas Glück irgendwo
in der Stadt anzutreffen

Kitsou Dubois ^(FR)

Aquafoot

Zwei Männer spielen unter Wasser Fussball. Geschwindigkeit liegt natürlich nicht drin, präzise Bälle kann man vergessen, Taktik fällt ganz weg – es gibt nicht mal ein Tor. Was bleibt? Eine urkomische Bewegungsstudie. Man schaut diesen Tauchern zu, wie sie unermüdlich etwas versuchen, was im Grunde nicht geht. Und muss aufpassen, dass einem beim Beobachten nicht die Luft ausgeht.

38 cirqu' vergisst die Fussballfans nicht: Die zeitgleich stattfindende EM ist Anlass, in der Remise des Forum Schlossplatz diesen kleinen Nicht-Fussballfilm zu zeigen.

Einer der beiden Artisten, Jörg Müller, tauchte schon im Jahre 2015 auf – damals in einer durchsichtigen Röhre.

Konzeption, Regie Kitsou Dubois **Unterwasserakrobatik** Jörg Müller, Bertrand Lombard **Aufnahme, Montage** Georges Harnack **Kameraassistenten** Augustin Barbaroux, Florian Berthelot **Maschinerie** Benjamin Chaudagne **Tauchteam** David Foquin, Gregori Gajero **Taucher** Maurice Pytkiewicz, Franck Michel/OMS Paris 18ème **Produktion** La Magnanerie – Julie Comte, Victor Leclère, Anne Herrmann, Martin Galamez

Forum Schlossplatz
7 Minuten (Filmschleife) | Für alle
Gratis

Fr, 11. Juni, ab 18 Uhr
Sa, 12. Juni, ab 18 Uhr
Fr, 18. Juni, ab 18 Uhr
Sa, 19. Juni, ab 18 Uhr
So, 20. Juni, ab 15 Uhr



Foto: Zir

cirqu' im Stadtmuseum

Eine historische Fotoschau, Installationen und Residenzen

Während zweier Monate – vom 7. Mai bis zum 4. Juli 2021 – bespielt cirqu' die Räumlichkeiten des Stadtmuseums Aarau.

Die Besucher*innen werden von einer Ausstellung mit Zirkusfotografien aus dem Ringier Bildarchiv empfangen. Die historischen Pressebilder zeigen Einblicke in die vergangene Zirkuspraxis und bilden Gelegenheit, sowohl vielseitige Verbindungslinien wie auch spannende Kontraste zu den aktuellen Zirkusformen, denen die Räume im Ober- und Untergeschoss gewidmet sind, zu finden.

Der Ausstellungssaal im Obergeschoss wird zur begehbaren Bühne. Die Installationen verschiedener Künstler*innen gewähren Einblick in deren vielseitiges interdisziplinäres Schaffen: Wes Peden, 35 Jahre alt, 30 davon jonglierend, ist auf 25 Bildschirmen präsent; Darragh McLoughlin stellt Betrachtungen über das Balancieren eines Stabes an; Angela Laurier, altgediente Kontorsionistin, lässt in einer Toninstallation ihren Körper sprechen; Jörg Müller zeichnet Balance-Bewegungen auf, einen Tanz um eine Mitte auf Papier; Mädir Eugsters Palmbblätter-Mobile zeigt überaus fragiles und doch erstaunlich stabiles Gleichgewicht und Roman Müllers Maschinen vollführen ohne menschliches Zutun zirkensische Bewegungen. Auf dieser «Bühne» bieten sich auch Raum und Gelegenheit für eigenes Ausprobieren.

Der Veranstaltungssaal im Untergeschoss wird zum Proberaum verschiedener Zirkuskünstler*innen. In ein- bis zweiwöchigen Residenzen arbeiten sie an ihren eigenen Projekten. Sie probieren, arbeiten, denken, sprechen – kurzum, sie können sich in Ruhe ihrem Projekt widmen. Interessierten Besucher*innen werden zu bestimmten Zeiten Einblicke in diese

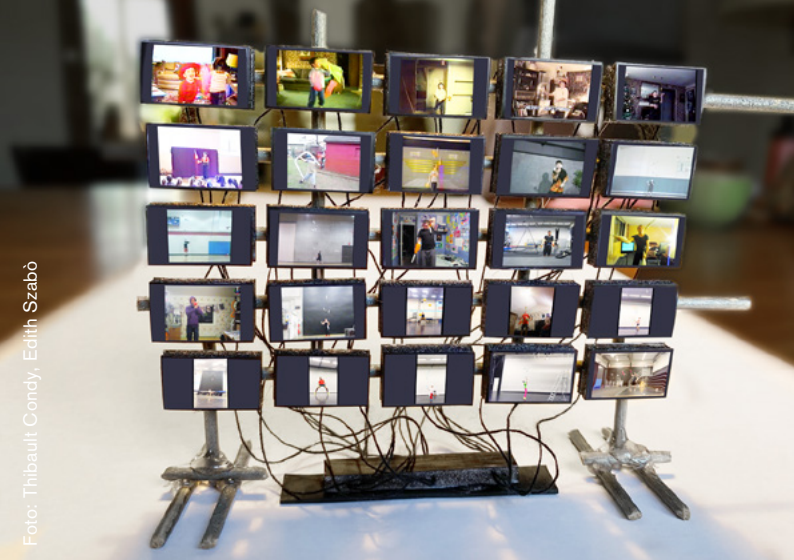


Foto: Thibault Condy, Edith Szabó

Arbeitsprozesse gewährt. Die Termine finden Sie Ende April auf stadtmuseum.ch. Weitere Informationen zu den Residenzen und Veranstaltungen finden Sie auf den Webseiten des Stadtmuseums Aarau und cirqu'.

Künstler*innen in Residenz Sebastian Berger, Nina Wey und Laurence Felber, Marc Oosterhoff, Mirjam Hildbrand und För Künkel, Louisa Wruck

Arbeiten von Angela Laurier, Mädir Eugster, Jörg Müller, Wes Peden – Eric Longuequel – Cie Ea Eo, Darragh McLoughlin – Squarehead Productions, Roman Müller – Tr'espace

Konzeption cirqu' im Stadtmuseum Roman Müller, Mirjam Hildbrand und Edith Szabó in Zusammenarbeit mit dem Team des Stadtmuseums Aarau, unter der Leitung von Laura Schuppli

stadt—
museum
aarau

• AARGAUER
• KURATORIUM

prohelvetia



**NÜT FÜR
WARMDUSCHER.**

De Boschetti wetti!

Boschetti
www.boschetti.ch
5000 Aarau | T 062 837 64 64

- SANITÄR
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- KLIMA
- KÄLTE

www.semabit.ch

semabit

IHRE DIGITALE HEIMAT

Tel. +41 44 435 30 00
info@semabit.ch
www.semabit.ch

- Individualsoftware & Webapplikationen
- Mobile Applications
- User Experience
- Digitale Strategie & Beratung
- Corporate Websites
- E-Commerce

280+ Erfolgreiche Projekte **120+** Zufriedene Kunden **95** Kumulierte Jahre Erfahrung

Aargauer Zeitung

Eine Zeitung ist die Kunst, immer auf dem Laufenden zu sein.

aargauerzeitung.ch



Recht ist Ausdruck.

Neue Situationen erfordern kreative Lösungen und individuelle Strategien. Gefragt sind starke Auftritte statt Standardprogramme, Persönlichkeit statt o8/15. Schärer Rechtsanwälte wünscht überraschende und bunt bereichernde Zirkus-Erlebnisse mit dem durchwegs aussergewöhnlichen Festivalprogramm von cirqu'8.

Schärer Rechtsanwälte
Hintere Bahnhofstrasse 6
CH-5001 Aarau
www.5001.ch



Schärer
Rechtsanwälte

cirqu' und das Aargauer Kunsthaus

Ein Skulpturenbau bei cirqu' – Schweizer Skulptur der letzten 75 Jahre im Kunsthaus

Während der Performer Nick Steur seine Felsbrocken an der Aare auftürmt, findet im Aargauer Kunsthaus die Ausstellung «Schweizer Skulptur seit 1945» statt. Die diesjährige Zusammenarbeit von cirqu' mit dem Aargauer Kunsthaus macht Folgendes möglich: Wer ein gültiges cirqu'-Ticket vorweist, kann die Ausstellung im Kunsthaus vom 12. bis am 20. Juni gratis besuchen.

45

Tauchen Sie ein in die Welt der Schweizer Skulpturen: Die Ausstellung im Aargauer Kunsthaus gibt erstmals einen Überblick über das vielseitige plastische Schaffen in der Schweiz von 1945 bis heute. 230 Werke von 150 Kunstschaaffenden aus allen Landesteilen sind in einem spannungsreichen Parcours zu entdecken. Er führt von den Ausstellungsräumen über das Foyer und die Dachterrasse bis in den angrenzenden Rathauspark, wo über 20 Skulpturen frei zugänglich im Aussenbereich erlebt werden können.

Weitere Informationen auf aargauerkunsthaus.ch

Schweizer Skulptur seit 1945
*Aargauer Kunsthaus, Aarau
12. 6. – 26. 9. 2021

***Aargauer Kunsthaus**



Foto: Livia Smith

«Wir wünschen tolle Erlebnisse am cirqu'8»

DS 7 CROSSBACK
E-TENSE 4X4

Hybrid. 300PS.



DSautomobiles.ch

DS Store Aarau

Edisonstrasse 1, 5033 Buchs AG

Tel 062 835 60 65, info@dsstoreaarau.ch, www.dsstoreaarau.ch

smARtec

VERANSTALTUNGSTECHNIK

LICHT

AUDIO

MULTIMEDIA

PROJEKTION

Spectaculaire!

smARtec Veranstaltungstechnik AG

Wässermattstrasse 7 | 5000 Aarau | 062 888 19 19 | info@smARtec.com | www.smARtec.com

Produktions- und Koproduktionshinweise

Cie Les Choses de Rien

L'ABSOLU

Mit wertvoller Hilfe von: Alain Frérot, Andréa Bozza, Alexis Auffray, Armande Jammes, Bertrand Duval, Clara Charlie, Cécilia Delestre, Cille Lanssade, Gaël Richard, Gérard Naque, Ikram, Jean Camilleri, John Carroll, Kheira Terbah, Marinette Julien, Molly Gruely, Pénélope Demma, Ranka Piffou, Richard Rivers, Sarah Pécout, Suzanne Péchenart, Samuel Bodin, Tiziano Lavoratornovi, Tristan Colafrancesco, Ueli Hirzel, Ulysse Lacoste.
Koproduktion: Les 2 scènes - scène nationale de Besançon; Théâtre Firmin Gémier - La Piscine - Pôle National des Arts du Cirque d'Antony et de Chatenay-Malabry; Coopérative De Rue et De Cirque - 2r2c - Paris; Cirque Jules Verne - Pole National Cirque et Arts de la Rue - Amiens; Châteauvaillon - scène nationale; Espace Jean Legendre - Scène nationale de l'Oise - Compiègne.
Unterstützung: Ministère de la Culture - DRAC Ile de France; DGCA aide à la création cirque et aide à l'itinérance; Conseil Régional Ile de France; Fondation de la tour vagabonde; Lycée Eugène Guillaume de Montbard; SACD - Processus Cirque; L'atelier Arts-Sciences, partenariat entre L'Hexagone scène nationale de Meylan & le CEA de Grenoble; Ass. Beaumarchais - Bourse Auteur de Cirque.
Residenzen: La Gare - Marigny - le - Cahouet, CEA - Grenoble, 2r2c - Paris, Le Château de Monthelon - Montréal, Arts Printing House - Vilnius - Lituanie, Les 2 scènes - Besançon.
Die Compagnie Les Choses de Rien ist unterstützt vom Kulturministerium - DRAC Ile de France.

Cie Sacékripa

VRAI

Koproduktion: Les Tombées de la Nuit, Rennes; L'Hectare, Scène Conventionnée, Vendôme; L'ONYX, Scène Conventionnée Danse et Arts du Cirque (en partenariat avec la Mairie) Saint-Herblain; La Verrierie, Pôle National Cirque Occitanie, Alès.
Residenzen und Koproduktion: Le Carré Magique, Pôle National des Arts du Cirque en Bretagne, Lannion; L'Echalier, Atelier de Fabrique artistique, Saint-Agil; Pronomade(s) en Haute-Garonne, Centre National des Arts de la Rue et de l'Espace Public, Encausse-les-Thermes; La Passerelle, Scène Nationale des Alpes du Sud, Gap; CREAC La Cité Cirque, Bègles; CIRCa, Pôle National Cirque, Auch Gers Occitanie.
Residenzen: Centre Culturel Bleu Pluriel, Trégueux; Espace D'Albret, Nérac; Théâtre l'Albarède, Ganges.
Unterstützung: DRAC Occitanie; Région Occitanie – Pyrénées-Méditerranée.

Etienne Saglio / Monstre(s)

PROJET FANTÔME

Koproduktion: Les Tombées de la Nuit, Rennes.
Unterstützung: Les Champs Libres, Rennes; Centre culturel Jacques Duhamel, Vitré; Le Triangle, Rennes; AY-ROOP; die Stadt Rennes.
Die Compagnie Monstre(s) erhält für die Entwicklung ihrer Projekte Unterstützung von der Stiftung BNP Paribas.

Nick Steur

A PIECE OF 2 – Balancing Human-sized Rocks

Unterstützung: SoAP Maastricht, Van Eyck Academie (NL), Workspacebrussels (BE), C-TAKT/Dommelhof (BE), Via Zuid en Performing Arts Fund - Fonds Podiumkunsten (NL).

Produktions- und Koproduktionshinweise

Claudio Stellato WORK

Koproduktion: Les Halles de Schaerbeek, Théâtre National, Charleroi Danse - Centre Chorégraphique de Wallonie-Bruxelles, La Verrerie d'Alès - Pôle National Cirque Occitanie, Dommelhof-Theater Op de Markt, C-TAKT, Carré-Colonnes - Scène Conventio-nnée d'Intérêt National Art et Création - Saint Médard en Jalles/Blanquefort, Les Ateliers Frappaz - CNAREP de Villeurban-ne, La Brèche - Pôle National Cirque de Normandie, L'Échangeur - CDCN Hauts-de-France, Scène Nationale Le Moulin-du-Roc, Cie Volubilis, Pronomade(s) - CNAREP en Haute-Garonne, Espaces Pluriels - Scène Conventio-nnée Danse, La SACD au Festival d'Avignon, le programme européen créative de l'Union Européenne dans le cadre du projet SOURCE et la Fédération Wallo-nie-Bruxelles.
Unterstützung: Les Quinconces - L'Espal - Théâtres Le Mans, Le Château de Monthelon - Lieu pluridisciplinaire, Lieux Publics - CNAREP de Marseille et la Cie Les Marches de l'Été.

Julian Vogel CHINA SERIES

Unterstützung: Arts Printing House Vilnius, Berlin Circus Festival, La Brèche Cherbourg, Centre Culturel Suisse Paris, Festival Cirqu'Aarau, FUKA-Fonds Stadt Luzern, GG Stadt Luzern, ICC Santa Maria da Feira, Kulturhaus Südpol Luzern, Maison des Jonglages Paris, Le Plus Petit Cirque du Monde, Panama Pictures, ProHelvetia, RKK Kanton Luzern, Station Circus Basel, Sundaymorning@ekwc.

Das Projekt ist Teil von circusnext 2020-2021, co-finanziert durch das Creative Europe Programm der EU.

Chloé Moglia - Rhizome HORIZON

Koproduktion: Paris Quartier d'Été. Das Solo entstand im Auftrag von Carole Fierz (Paris Quartier d'Été). Rhizome wird offiziell vom Ministerium für Kultur und Kommunikation DRAC der Bretagne unterstützt und profitiert für die Entwicklung der Projekte von der Unterstüt-zung der Region Bretagne und der Stiftung BNP Parisbas.
Chloé Moglia ist assoziierte Künstlerin bei der Scène nationale de l'Essonne, Agra-Desnos und bei der la Passerelle Scène nationale de Saint-Brieuc.

Alexander Vantournhout SCREWS

Koproduktion: Vooruit, Gent (BE), MA, Mont-béliard (FR), PERPLX, Marke (BE), Circa, Auch (FR).
Residenzen: Vooruit, Gent (BE), Plattform 2 Pôles Cirque en Normandie/La Brèche à Cherbourg-Cirque-Théâtre d'Elbeuf (FR), Cultuurcentrum, Brugge (BE) Wood Cube, Roeselare (BE), Workspace, Brussels (BE), MA, Montbéliard (FR), Circa, Auch (FR).
Dank: Lore Missine, Veerle Mans, Bauke Lievens, Maria Madeira, Lien Vanbossele, Monuments Nationaux de France et Simon Pons-Rotbardt.
Unterstützung: Flämische Behörden.

Theater-Festival.
Ganzjährig.

thik

THEATER IM KORNGHUS BADEN

KRONENGASSE 10 | CH-5400 BADEN | WWW.THIK.CH



AMAYA

Das volle Programm rund um
Schönheit, Glück und Wohlbefinden



Kosmetik in Aarau und Lenzburg
www.amaya.ch



Kurt Lüscher AG Aarau

Elektro EDV Kommunikation

... und es funktioniert



Und die Spannung steigt...

Unterstützung cirqu'

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Es gibt verschiedene Formen, uns unter die Arme zu greifen:

- Entscheiden Sie sich beim Kartenkauf für die Kategorie «Gönner*innen» und unterstützen Sie uns so mit jeder Karte ein bisschen extra.
- Werden Sie für einen jährlichen Beitrag ein*e Freund*in von cirqu' und profitieren Sie so von unseren cirqu'-Vorteilen. Mit dem oberen QR Code gelangen Sie direkt zum Anmeldeformular.
- Spenden Sie einmalig einen Betrag nach Wahl – benützen Sie dafür den unteren Twint Code.

51

Werden Sie
cirqu' Freund*in



Spenden Sie
via Twint



Vielen Dank dem Werkhof der Stadt Aarau für die Zusammenarbeit und Unterstützung am diesjährigen Festival.

WIR
GESTALTEN
IHRE WELT
IN FARBE.

- Malerarbeiten
- Naturofloor
- Tapeten
- Spanndecken
- Gestaltungstechniken

Maler Briner AG 

Mühlemattstrasse 91, 5000 Aarau • 062 824 60 50 • www.maler-briner.ch

Digital

PRINTLINE
DRUCKTECHNIK

Digitaldruck · Plakate Poster · Plan Plot Scan
Druckvorstufe · Werbetechnik · Textildruck

www.printline.ch

Berner AG Printline · Rohrerstrasse 33 · 5001 Aarau · Tel. 062 832 77 88 · aarau@printline.ch

Filiale City · Kasinostrasse 25 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 16 17 · city@printline.ch

Team

Künstlerische Leitung Roman Müller

Produktionsleitung Laura Olgiati

Geschäftsleitung, Kommunikation Madlaina Bundi

Technische Leitung Edith Szabò, Nik Friedli

Text und Redaktion Ursula Huber

PR Connie Fauver

Organisation Helfer*innen Hannes Flück

Technik Andreas Bächli, Matteo Baldi, Luca Schaffer,

Stephan Wespi, Sophia Zehnder

Ausstellung Stadtmuseum Mirjam Hildbrand, Edith Szabò,

Roman Müller

Bar Manu Schaufelberger

Gastronomie Laura Hofmann Pardo Leyva

Künstlerbetreuung Jeanine Ebnöther-Trott

Beratung Ute Classen

Kartenverkauf Madlaina Bundi

Fotograf Philippe Deutsch

Grafik bigfish.ch

Vorstand Verein cirqu'Aarau Ernst Jäggli, Nadine Tobler,

Olivia Müller

Impressum

Herausgeber cirqu'Aarau

Gestaltung bigfish.ch, Aarau

Korrektorat Christine Schnapp

Druck Fasler Druck AG

Auflage 10'000 Exemplare

Kontakt

cirqu'Aarau
Apfelhausenweg 20

5000 Aarau

079 374 24 74

info@cirquaarau.ch

cirquaarau.ch

physiotherapie artico aarau

Wir wünschen Ihnen
viel Vergnügen im cirqu'8!

Physiotherapie Artico
Bahnhofstrasse 17
5000 Aarau
062 823 24 35

artico@physiotherapie-artico.ch
physiotherapie-artico.ch

Festivalzentrum

Mit Sicherheit wissen wir: Das Foyer des Aarauer Stadtmuseums beherbergt die Festivalkasse; dort werden die aktuellsten Informationen zum Programm zu finden sein. Das weisse cirqu'-Zelt darf auch nicht fehlen; wo genau es stehen wird, wissen wir allerdings noch nicht. Die Bar, organisiert vom Team von Manu Schaufelberger von der Bar im Stall, soll entweder im Bereich des Aarauer Stadtmuseums und/oder im Bereich des Forum Schlossplatz aufgebaut werden.

55

Laura Hofmann Pardo Leyva bietet wie jedes Jahr jeden Abend etwas Feines zu essen an; wie es serviert werden kann, wird Corona bestimmen.

Daneben steht ein mobiles Festivalradio von Kanal K mitten auf dem Gelände und berichtet rund um das Geschehen.

Wir sind selbst gespannt, wie das alles am Schluss aussieht – und bleiben fürs Erste flexibel.

stadt —
museum
aarau

FORUM
SCHLOSS
PLATZ



kanalK

Situationsplan



Spielorte:

1. Stadtmuseum Aarau (Festivalkasse)
2. Kultur- und Kongresshaus (KUK, Saal 1)
3. Forum Schlossplatz
4. Schlossplatz
5. Bühne Aarau, Tuchlaube
6. Stadtkirche
7. Kirchplatz
8. Maienzugplatz
9. Pontonierplatz
10. Parkplatz Fretz

Mit dem Auto | Parking

Ausfahrt Aarau-Ost (von Zürich kommend)/Ausfahrt Aarau-West (von Bern kommend). Beim Stadtmuseum sind keine Parkplätze für Gäste vorhanden. Auf dem Schlossplatz gegenüber

befinden sich zwei öffentliche Rollstuhlparkplätze. Das nächstgelegene Parkhaus ist das Kasernenparking. Weitere Parkingmöglichkeiten: Kasino Parking, City-Märt Parking oder das SBB Parking am Bahnhof.

Mit dem Zug

Das Stadtmuseum liegt am Schlossplatz 23 inmitten der Stadt Aarau und ist innert weniger Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar.

Adresse cirqu'

cirqu' Aarau
Apfelhausenweg 20 | 5000 Aarau

Adresse Festivalzentrum 2021

Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 | 5000 Aarau

Festivalpass

Gönner*innenpass

Einen «normalen» Festivalpass gibt es dieses Jahr nicht – viele Vorstellungen finden draussen statt und sind kostenlos oder funktionieren mit Hutgeldsammlung. Sie können jedoch einen Gönner*innenpass erwerben. Mit diesem dürfen Sie ohne Reservation in alle Vorstellungen; garantierte Plätze gibt es aber nur, wenn Sie diese im Voraus reservieren. Die Eintritte in das Stadtmuseum Aarau, das Kunsthaus Aarau und das Forum Schlossplatz sind inklusive.

10 Tages-Pass

10.–20. 6. 2021
Normalpreis: 160.–
Reduziert: 140.–
Legi: 110.–
Kinder bis 12 Jahre: 50.–

Kleiner Pass WE 1

10.–13. 6. 2021
Normalpreis: 80.–
Reduziert: 65.–
Legi: 55.–

Kleiner Pass WE 2

15.–20. 6. 2021
Normalpreis: 95.–
Reduziert: 80.–
Legi: 65.–

Karten & Kasse

Preise

Die unterschiedlichen Preise finden Sie auf den Stückseiten. Online können Sie direkt folgende Karten buchen:

- Normale Karten für alle ü16
- Reduzierte Karten für u16, AHV/IV und Legi-Inhaber*innen
- Gönner*innenkarten (freiwillig)

Spezial-Ermässigungen

Folgende Karten benötigen eine Vorreservation via info@cirquaarau.ch:

- Kulturkarten: Inhaber*innen einer KulturLegi, Kulturschaffende
- Gratis: u6

Alle Karten können auch bei aarau.info oder ab dem 10. Juni an der Festivalkasse im Stadtmuseum erworben werden. Bitte bringen Sie den entsprechenden Ausweis zum Einlass am Festival mit.

Festivalkassen

Die Festivalkasse befindet sich im Stadtmuseum Aarau auf dem Schlossplatz. Sie öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung. Eine Abendkasse für die einzelnen Vorstellungen gibt es jeweils vor Ort, diese öffnet 30 Minuten vor Beginn der Aufführung.

Vorverkaufsstellen

- Online auf cirquaarau.ch
- Bei aarau.info, Metzgergasse 2 in Aarau

Reservationen | Bestellungen

Unter info@cirquaarau.ch können Sie:

- Festivalpässe bestellen
- einen Platz reservieren, wenn Sie einen Gönnerpass haben
- für Gruppen ab 10 Personen reservieren
- einen Platz reservieren oder sich anmelden, wenn Sie ein Gast mit einer Mobilitäts-einschränkung sind, eine Voranmeldung ist erwünscht.

Reservationen müssen bis 48 Stunden vor Vorstellungsbeginn getätigt werden, andernfalls können wir eine Bearbeitung nicht garantieren. Reservationen für Schulvorstellungen an info@cirquaarau.ch.

Wir wünschen Ihnen viel
Vergnügen am cirqu'8!

Christian, Sara, Cristina,
Luana, Carmen, Ivan, Giulia,
Marie-Madeleine, Rahel, Carla,
Janine, Tamara, Raffaella,
Andrea, Petra, Lisa, Natascha,
Melanie, Astrid, Mirjam, Sara,
Rahel, Selina, Melina

toppharm

Apotheke Göldlin

Ihr Gesundheits-Coach.

Dr. Christian Göldlin, Rathausgasse 29, 5000 Aarau
Für einen sorgsamen Umgang mit Ihren Medikamenten

Informationen

Schulvorstellungen

cirqu' bietet verschiedene Schulvorstellungen an und wird von «Kultur macht Schule» unterstützt. Informationen finden Sie auf der cirqu'-Website.

kultur
—machtschule.ch

Hotline-Programmberatung

Neu bieten wir Ihnen während unserer Telefonzeiten eine Beratung zum Programm an. Infos finden Sie auf cirquaarau.ch

Kontakt

info@cirquaarau.ch
079 374 24 74

Telefonzeiten

1. Mai bis 20. Juni:
Mo–Fr: 9–12 Uhr

Hinweis Corona-Pandemie

Leider können wir zum Zeitpunkt des Programmheftdrucks noch nicht sagen, wie wir das Festival genau durchführen können. Bitte besuchen Sie vor Ihrem Besuch des cirqu'-Festivals unsere Website cirquaarau.ch für alle Informationen zum aktuellen Stand des Programms und unserer Umsetzung der Covid-19-Schutzmassnahmen. Besten Dank.

News für die Schweiz.

→ jetzt lesen auf [nau.ch](https://www.nau.ch)



 **Nau.ch**

Vielen Dank!

Unterstützer

SWISSIOS
Kanton Aargau

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

STADT AARGAU

 KANTON AARGAU

prohelvetia

 circus researched

MIGROS
kulturprozent

Hans und Lina
Blattner Stiftung

AARGAUER
KURATORIUM

AMBASSADE
DE FRANCE
EN SUISSE ET
AU LIECHTENSTEIN
*Liberté
Égalité
Fraternité*

Sponsoren

toppharm
Apotheke Goldlitz

 **Nau.ch**

 Schärer
Rechtsanwälte

Boschetti

Maier Briner AG

die Mobiliar

Genealogischer Anru
Agentur | Dienstleistungen
Agentur | Schlichtung

Partner

Aargauer
Zeitung

kanalK

—stadt
museum
aarau

FORUM
SCHLOSS
PLATZ

*Aargauer Kunsthaus

stadtbibliothek aarau

BÜHNE
AARGAU

 **circusnext**
EUROPEAN CIRCUS LABEL

FASLER
SMART
PRINT
AARGAU

kultur
—machschule.ch

 KulturLegi
Kanton Zürich

PRINTLINE
DESIGNBUREAU

semabit

smARtec
MARKETING & COMMUNICATION

• aarau info

 LA LOCA

• bigfish.ch

TAKATUKA

Schaufenster

AM GRABEN
12

 BIKU
SPRACHLERN

Brändli
CONFISERIE
SEIT 1855

TROTTER
ALTERNATIVE OPTIKERIN KUNSTKAMMER

bun|Bund
FLORESTE

claro
FAIR TRADE

Mark Bachmann –
Chocolats de luxe

 Hagenbuch AG Aarau

 Hagenbach AG
1893

JAMANS
Orthoptik-Optiker
Zürich

LINDER
Rezepte in Aarau und Göttschen

mehr & wert

orell.
fussli
Meissner

Signor Rossi

toppharm
Apotheke Goldlitz

Mitgliedschaften

PRO
CIRQUE

CIRCO
STRADA
L'European Network's
Circus and Street Art

CIRQU'

